

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 26

Sonnabend, den 10. September 2016

Nummer 18

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



Traditionelle Sportler- ehrung



Anzeige

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen
Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG:

**VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF
UND HERSTELLUNG RIEDEL** – Verlag &
Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,
09244 Lichtenau OT Ottendorf,
Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de,
verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt:
Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder
Behörden; für den regionalen Inhalt: die jewei-
ligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig,
kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

dank des sensationellen Spätsommerwetters, welches wir schon seit Mitte August genießen dürfen, konnten sich alle Open-Air Veranstaltungen welche nach der Sommerpause stattgefunden haben, einer guten Besucherresonanz erfreuen. Es ist sehr erfreulich, was alleine seit Mitte August in Hainichen und den Ortsteilen durch Vereine und Privatinitiativen alles auf die Beine gestellt wurde: Vom Dorffest in Riechberg über das Neumarktfest und das Jäger- und Anglerfest im Stadtpark sowie das spektakuläre Moto-Cross-Rennen in der Lehmgrube am 3.9. waren alle diese Events schöne Ereignisse in welche ein hohes Maß an Zeit investiert wurde, um diese ordentlich vorzubereiten und durchzuführen. Vielen Dank allen Organisatoren der Festlichkeiten!

Verhalten einiger Heranwachsender auf dem neuen Bolzplatz Turnerstraße bewegt Elterngemüter

Leider gibt es derzeit einige Jugendliche aus unserer Stadt, welche den neu geschaffenen Bolzplatz auf der Turnerstraße dazu nutzen, Trinkgelage abzuhalten, um dann nach dem Alkoholgenuss auch noch Flaschen zu zerbrechen, jüngere Kinder (welche dort Fußballspielen wollen) vom Sportplatz zu verjagen und auch sonst für Ärger zu sorgen. Dieses Verhalten kann keinesfalls akzeptiert werden. Unser Ordnungsamt wird in nächster Zeit in den späteren Nachmittags- bzw. Abendstunden gemeinsam mit den Bürgerpolizisten dort regelmäßig vorbeischaun. Wer entgegen der dort bestehenden Regeln Glasflaschen benutzt, Alkohol konsumiert bzw. auf dem Bolzplatzareal raucht wird mit einem Platzverbot belegt. Verstöße gegen diese Platzverbote werden mit Geldstrafen geahndet, Eltern werden im Einzelfall für die Kinder in Regress genommen. Erste Personalien wurden durch die Polizei vor wenigen Tagen aufgenommen. Die Erziehungsberechtigten erhielten Informationsschreiben. Da besagte Personen oft einen Riecher haben, wann Kontrollen anstehen, bitte ich die Eltern von kleineren Kindern ggf. Verstöße gegen diese Regel mit dem Handy festzuhalten und mir die Bilder zukommen zu lassen, damit notwendigen Maßnahmen ergriffen werden können.

Bilder wie ich sie in letzter Zeit mehrfach bekommen habe, möchte ich dort nicht mehr sehen. Ich appelliere aber auch an die Eltern der Jugendlichen Ihre Kinder zu ermahnen und anzuhalten, sich an die geltenden Regeln zu halten. Diesem Spuk muss bald und nachhaltig ein Ende gesetzt werden!



Verstärkte Kontrollen durch Städtisches Ordnungsamt infolge personeller Aufstockung

Auf ausdrücklichen Wunsch der Mehrheit unserer Stadträte wurde zum 1.7.16 eine zusätzliche Stelle im Ordnungsamt geschaffen. Die neue Kollegin hat sich zwischenzeitlich gut eingearbeitet und geht mit viel Engagement ihre Aufgaben an. Neben der verstärkten Kontrolle des ruhenden Verkehrs werden aktuell Grundstückseigentümer, die sich unzureichend um den Zustand ihrer Liegenschaft kümmern, durch die Stadt unter Androhung der Ersatzvornahme aufgefordert, dies zu ändern. Auch Baumkontrollen, Prüfungen der Einhaltung unserer Straßenkehrsatzung, Bachbegehungen und die Kontrolle der Plakatierung gehören zum Aufgabenbereich unserer neuen Mitarbeiterin.

Wurden einige dieser Dinge in letzter Zeit in Hainichen bisweilen relativ locker gehandhabt, so z. B. im Monat oft nur eine Hand voll Knöllchen im

gesamten Stadtgebiet verteilt, hat sich dieser Zustand durch den Personalaufwuchs im Ordnungsamt verändert. Manchmal kommen dann die geahndeten Parksünder bzw. belangten Bürger zu mir mit der Bitte, die ausgesprochenen Strafen zurück zu nehmen. Das geht natürlich nicht, denn auch ich bin an geltendes Recht und Gesetz gebunden. Ich nehme diese Information zum Anlass, an Sie zu appellieren, sich an geltende Satzungen zu halten, um keine Missstimmungen aufkommen zu lassen. Eine vergessene Parkscheibe, etwa beim Gang zur Sparkasse, ist nun mal eine Ordnungswidrigkeit und wird mit einem Ordnungsgeld belangt.

Bis Ende Januar 2017 wird für das gesamte Stadtgebiet (einschließlich Ortsteile) eine Analyse zum Thema „Breitbandversorgung“ erstellt

Zur Stadtratssitzung am 24.8. erteilte der Stadtrat den Auftrag für eine umfassende Bestandsanalyse sowie dem Aufzeigen von Möglichkeiten für eine Breitbandversorgung für schnelles Internet im Wertumfang von rund 30.000 Euro an die Firma Aatrix in Potsdam. Ende Januar 2017 sollen die Ergebnisse vorliegen. In der Folgezeit gilt es dann die notwendigen Schlussfolgerungen zu ziehen, Fördermittel zu beantragen und Bauarbeiten zu veranlassen. Auch wenn aus meiner subjektiven Einschätzung heraus aktuell die Lage sowohl in der Stadt als auch in vielen Gebieten des ländlichen Raumes bereits jetzt relativ ordentlich ist und mir nur sehr wenige Beschwerden über zu langsames Internet vorliegen, ist die Versorgung mit leistungsfähigem Internet eine ganz wichtige Angelegenheit auch im Hinblick auf die Attraktivität von Hainichen als Wohnstandort. Ich beabsichtige, die Vorstellung der genannten Analyse im Stadtrat im Rahmen einer öffentlichen Stadtratssitzung im Februar 2017 durchzuführen und werde Sie dazu rechtzeitig über den Gellerstadt-Boten einladen.

Neuer Einsatzleitwagen der Freiwilligen Feuerwehr eingetroffen

Nachdem der Opel Frontera, der über zwei Jahrzehnte als Einsatzleitwagen bei größeren Feuerwehreinsätzen gedient hatte in letzter Zeit sehr reparaturanfällig geworden war, hatte der Stadtrat finanzielle Mittel zur Anschaffung eines neuen Einsatzleitwagens freigegeben. Vor wenigen Tagen konnte dieses Fahrzeug, ein Mercedes Kleinbus bei der Firma Schäfer in Baden Württemberg abgeholt werden und sorgt für eine weitere Verbesserung der Technik unserer Kameraden. Wir rechnen in nächster Zeit auch mit der Lieferung des Ende 2015 verunfallten Tanklöschfahrzeugs. Aktuell erhält es nach der Reparatur durch die Firma MAN in Mühlau bei der Firma Ziegler den letzten Schliff und sollte spätestens Anfang Oktober wieder in den Einsatz gehen.



Buchvorstellung im neuen Stadtarchiv auf der Turnerstraße am Donnerstag, 29.9.2016 um 18 Uhr



Am 11.9. wurde das neue Stadtarchiv in der ehemaligen Turnhalle Turnerstraße zum Tag des offenen Denkmals offiziell seiner Bestimmung übergeben und der Öffentlichkeit vorgestellt. In den nächsten Wochen soll das Archivgut vom Rathaus peu a peu auf die Turnerstraße umgeräumt werden.

Am letzten Donnerstag im September stellt um 18 Uhr Pascal Czuborra sein Buch über die Außenstelle Hainichen des ehemaligen KZ Flossenbürg vor. Er hat Recherchen über dieses unrühmliche Kapitel unserer Geschichte angestellt und in einem Buch zusammengefasst.

Die Framo-Werke setzten als Rüstungsbetrieb für optisches Zielgerät und Nebelwerfer ab 1944 auch KZ-Häftlinge als Zwangsarbeiter ein. 500 Jüdinnen aus Polen und Ungarn wurden über Auschwitz in das Außenlager Hainichen des KZ Flossenbürg überstellt und in einer ehemaligen Nadelfabrik an der Frankenberger Straße untergebracht. Im Lager sollen einige Frauen nach Misshandlungen durch SS Wachleute verstorben sein. Im April 1945 wurden die KZ-Häftlinge nach Theresienstadt gebracht. Die Schicksale der Betroffenen wurden durch Herrn Czuborra detailliert aufgearbeitet. Das Buch kann zum Preis von 19,95 Euro beim Lorbeer-Verlag bestellt werden. Am Abend des 29.9. kann es nach der Vorstellung an Ort und Stelle käuflich erworben werden. Die

Veranstaltung findet im Leseraum des Stadtarchivs in der ersten Etage auf der Turnerstraße statt. Der Eintritt ist frei.

Verlegung von Stolpersteinen am 20.9. soll ebenfalls ans dunkelste Kapitel deutscher Geschichte erinnern

Auf Initiative des Künstlers Gunter Demnig werden in Deutschland seit mehreren Jahren sogenannte „Stolpersteine“ verlegt. Diese sollen an Personen erinnern, die während des 3. Reichs durch die Nationalsozialisten ermordet wurden. Auch wenn dieses Kapitel schon über 7 Jahrzehnte zurückliegt und die Zeitzeugen immer weniger werden, es ist in meinen Augen derzeit wichtiger denn je, an diese dunkle Zeit zu erinnern und gerade der jüngeren Generation aufzuzeigen, wohin Intoleranz und Rassismus vor weniger als 100 Jahren in Deutschland geführt haben. Manche der damals gerufenen Parolen scheinen in der heutigen Zeit wieder hoffähig geworden zu sein. Insofern haben wir als Stadt keinerlei Einwände, wenn Gunter Demnig in Zusammenarbeit mit der „Initiative für Demokratie ohne Extremismus in Mittelsachsen e. V.“ am Nachmittag des 20. September zwei solcher Stolpersteine in Hainichen verlegt: Um 16.30 Uhr wird auf der Poststraße 11 in Erinnerung an den dort wohnenden Pfarrvikar Josef Schwarz der erste Stolperstein verlegt. Anschließend geht es auf die Goethestraße 42. Hier wohnte vor knapp 80 Jahren Sophie Albrecht (geborene Baumann). Ihre Flucht vor den Nazis endete mit dem Tod am 29.6.1944 in Budapest. Die Recherchen zu den genannten Personen wurden übrigens von Dr. Jürgen Nitsche aus Mittweida geführt. Es wäre schön, wenn einige Bürger der Verlegung der Stolpersteine mit ihrer Anwesenheit am 20.9. einen würdigen Rahmen verleihen.



Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache und grüße Sie ganz herzlich aus dem Rathaus.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Dieter Greysinger
Dieter Greysinger

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

**Der nächste Gellerstadt-Bote erscheint
am Sonnabend, dem 24. September 2016**

**Beiträge können bis Dienstag, den 13. September 2016
per E-Mail an tom.ellrich-neugebauer@hainichen.de
eingereicht werden.**

Zerstörungswut uneinsichtiger Mitmenschen kann einen oft nur noch sprachlos machen

Leider müssen wir an dieser Stelle einmal wieder von Vandalismus im Stadtgebiet von Hainichen berichten.

Im Bereich der „Hainichener Schweiz“, der Schlucht gegenüber der Gaststätte Wintergarten, wurden Geländer abgerissen und in die dortigen Gräben geworfen. Undenkbar was hätte passieren können, wenn spielende Kinder bzw. sehbehinderte Menschen in die dortige Schlucht gestürzt werden. Es gibt glücklicherweise eine Augenzeugin der dortigen Vorgänge - wir hoffen dass die gemachten Beobachtungen reichen, die Verursacher dieser sinnlosen Zerstörungswut zu überführen. Vielleicht haben die „halbstarken Mitbürger“ angesichts dieser Bilder den Mut sich selber bei der Polizei bzw. der Stadtverwaltung zu offenbaren. Diese Zerstörungen fanden am Wochenende um den 20.8.2016 statt.

In der Nacht vom 27. zum 28. August wurde zum wiederholten Mal die Sitzgruppe am Radweg in Richtung Rossauer Wald zerstört. Mit beinahe unmenschlicher Kraft wurde sie die Böschung in Richtung Ziegelwerksgelände geworfen und dabei so stark zerstört, dass eine Reparatur mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht möglich sein wird.

Leider haben wir hier keine Zeugen bzw. bislang auch keine Tatverdächtigen. Im Ergebnis wird diese Sitzgruppe wohl künftig nicht mehr zur Verfügung stehen und ein beliebter Rastplatz für Radfahrer, kinderwagenschiebende Eltern und Spaziergänger ist damit wohl unwiederbringlich verloren. Da wir auch künftig an dieser Stelle mit Vandalismus rechnen müssen, werden wir wohl keine neue Sitzgruppe dort wieder aufstellen.

Hinweise in beiden Fällen bitte an die Polizei, ans Ordnungsamt bzw. an mich.

Dieter Greysinger



Traditionelle Ehrung erfolgreicher Sportler bildet Auftakt des Hainichener Parkfests

Seit einigen Jahren findet die Ehrung erfolgreicher und engagierter Sportler Hainichens zur Eröffnung des Parkfestes auf der Freilichtbühne statt. Auch in diesem Jahr fanden sich dazu zahlreiche Gäste auf der Freilichtbühne ein um den Sportlern unterschiedlicher sportlicher Disziplinen die Aufwartung zu machen.

Wolfgang Katzer vom Riechberger FC wurde für sein jahrelanges sportliches Engagement im Verein sowie für seine Tätigkeit als Schiedsrichter geehrt. 50 Jahre leitete er als Referee Fußballspiele und war mit seiner ruhigen und korrekten Art bei Fußballspielern und Schiedsrichterkollegen gleichermaßen angesehen und akzeptiert.

Für sein Engagement als Nachwuchstrainer beim Riechberger FC wurde Martin Schneider ausgezeichnet. Der junge Mann trainierte in der abgelaufenen Saison die F-Jugend des RFC.

Manfred Kunze (SV Motor Hainichen) wurde für seine Leistungen im Bereich der Leichtathletik geehrt. Bei der 11. Hallen-Senioren Europameisterschaft in Ancona erreichte der 84 jährige Platz 5 im Speerwurf sowie den Platz 6 im Hammerwerfen und Platz 8 im Diskuswurf. Bei den deutschen Meisterschaften belegte er mehrere 4. Plätze. Sein nächstes Ziel ist die Senioren Leichtathletik WM, die am 26.10. im westaustralischen Perth beginnt.

Werner Prenzel (Abteilung Segeln SV Motor Hainichen) wurde für sein jahrzehntelanges Engagement bei dieser Sportart geehrt. Er ist zugleich seit 20 Jahren Vorstandsmitglied des SV Motor Hainichen. Große Verdienste hatte er als Organisator des Fahrtensegelns sowie als Technischer Leiter. Seit 1970 übt er diese Sportart bereits aus.

Mit Tino Paschel wurde ein aktives Mitglied des SV Motor Hainichen, Sektion Volleyball, ausgezeichnet. Er spielt seit über 20 Jahren selbst aktiv in der 1. Mannschaft und trainiert darüber hinaus als Übungsleiter die Volleyball-Jugendgruppe. Zudem ist er Schatzmeister der Sparte Volleyball. Tino Paschel appellierte bei der Ehrung an die Zuschauer, zum Training (immer freitags) ins Sportforum zu kommen. Gerne würde man wieder mit einer 1. Männermannschaft am regulären Spielbetrieb teilnehmen. Dies ist derzeit aufgrund der dünnen Spielerdecke leider nicht möglich.

Wolf-Dieter Krabbe erreichte im Fernschach den 3. Platz bei der im Frühjahr 2016 zu Ende gegangenen Deutschen Meisterschaft. Das letzte Spiel dauerte übrigens länger als ein halbes Jahr. Der 73 jährige erreichte auch schon das Viertelfinale der Fernschachweltmeisterschaft.

Mit Laura Hofmann wurde ein Hainichener Schwimmsport-Nachwuchstalent ausgezeichnet. Die 10-jährige Laura ist mehrfache Schwimm-Bezirksmeisterin und gewann kürzlich bei einem internationalen Wettkampf in Dänemark gleich mehrere Medaillen. Spezialdisziplin von Laura ist das Lagenschwimmen. Dies ist auch ein Indiz, dass sie in allen Schwimmlagen (Brust, Kraul, Rücken, Butterfly) eine vielseitig erfolgreiche Sportlerin ist. Am liebsten schwimmt sie jedoch Kraul.

Vom Hainichener FV Blau Gelb wurde der Torhüter der F-Jugend, Marec Klar geehrt. Er hielt in der abgelaufenen Saison das Tor der Hainichener Bambini sauber und ist ein talentierter Torwart. Er wechselt in der nächsten Saison in die E-Jugend, wo er auch wieder das Tor hüten wird. Das Idol und Vorbild von Marec ist Manuel Neuer.

Fabio Schulze (Hainichener FV Blau Gelb) war in der vergangenen Saison einer der Leistungsträger in der E-Jugend. Fabio ist leidenschaftlicher Stürmer und traf das Runde viele Male ins Eckige. Fabio ist Fan vom FC Bayern München, aktuell ist jedoch der portugiesische Europameister Ronaldo auch eines seiner großen Idole.

Mit Luca Schubert wurde ein weiteres Fußballtalent aus Hainichen geehrt. Er spielte vergangene Saison in der F-Jugend des HFV und wechselt nun zum Chemnitzer FC. Wir würden uns freuen, wenn er die Tradition erfolgreicher Hainichener Fußballer (u. a. mit Steffen Büttner und Steffen Kellig) fortsetzt und wünschen ihm viel Erfolg beim CFC. Luca ist auch bei den Großen CFC Fan und hofft, dass die Himmelblauen in der neuen Saison einen vorderen Tabellenrang in der 3. Liga einnehmen werden.

Annette Schumann (Hainichener FV Blau Gelb) wurde für ihr großes Engagement im Jugendbereich geehrt. Sie ist die Mutter eines Spielers der F-Jugend und immer zur Stelle, wenn man sie braucht.

Der Gesamt-Jugendleiter des Hainichener Fußballvereins, Carsten Gwosdeck, wurde für sein sportliches Engagement im Jugendbereich und im gesamten Hainichener Fußballverein geehrt. Er koordiniert die Arbeit der einzelnen Nachwuchsmannschaften beim HFV und trainiert daneben auch die D-Jugend des HFV.

Lucy Höhne vom 1. Karateclub Hainichen e.V. wurde in diesem Jahr Deutsche Meisterin in Kumite. Aufgrund dieser besonderen Leistung wurde sie mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Lothar Clauß ist seit 1970 Endurofahrer. Im Jahr 2016 ist der 67 Jahre alte Motorradfahrer von einer Viertakt- auf eine Zweitaktmaschine umgestiegen. Er erkämpfte sich zahlreiche 3. Plätze bei Sachsenmeisterschaften sowie bei Rennen in Hessen und Baden-Württemberg. Der älteste Endurofahrer mit dem sich Lothar Clauß regelmäßig im Wettkampf sportlich misst ist 69 Jahre alt. Zumindest solange möchte der Inhaber eines Sanitärfachbetriebes auch noch weitermachen.

Thomas Wiese aus Hainichen erreichte beim Heavy 24, welches eines der härtesten Mountainbike Rennen der Welt ist, einen hervorragenden 2. Platz in der Einzelwertung. Dieser Wettkampf findet alljährlich rund um Oberrabenstein bei Chemnitz statt. Thomas Wiese startet für den RSV Frankenberg. Beim letzten Heavy 24 saß er 23 Stunden auf dem Rad und hatte nur eine Stunde geschlafen. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle Hainichener Sportler die unsere Stadt auch weit über die Landesgrenzen vertreten.

Tom Ellrich-Neugebauer

Jennifer Martens aus dem Rossauer Ortsteil Greifendorf beginnt am 1.9.2016 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Hainichener Rathaus

Nachdem bei der Stadtverwaltung Hainichen letztmalig am 1.9.2012 mit Tom Ellrich-Neugebauer ein angehender Verwaltungsfachangestellter seine Ausbildung begonnen hatte, begann auf den Tag genau 4 Jahre später für die ehemalige Schülerin der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule, Jennifer Martens aus dem Rossauer Ortsteil Greifendorf ihre dreijährige Ausbildungszeit im Hainichener Rathaus.

Mit einem Notendurchschnitt von 1,75 gehörte Jennifer Martens zu den leistungsstärksten Abgangsschülern der Hainichener Oberschule im Sommer 2016. Sie war außerdem Schülersprecherin an der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule.

Auch im nächsten Jahr soll übrigens im Hainichener Rathaus wieder ein Auszubildenden-Platz ausgeschrieben werden. Die Ausschreibung dafür soll nach der Übergabe der Zwischenzeugnisse im 1. Quartal 2017 veröffentlicht werden.

Jennifer Martens ist übrigens seit 2 Jahren in ihrem Heimatort Greifendorf aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Perspektivisch soll sie die Freiwillige Feuerwehr Hainichen bei der Tages-Einsatzbereitschaft unterstützen und hat dazu schon ihre Bereitschaft signalisiert.

Am 28.9.2016 soll Jennifer Martens zur nächsten Sitzung des Hainichener Stadtrats den Mitgliedern des Stadtparlaments vorgestellt werden.

An ihrem ersten Arbeitstag wurde sie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hainichener Rathauses vorgestellt und von der, für die Ausbildung zuständige, Hauptamtsleiterin Uta Neumann sowie vom Bürgermeister mit einem Strauß Blumen herzlich begrüßt.

Wir heißen Jennifer Martens auch an dieser Stelle noch einmal herzlich im Hainichener Rathaus willkommen und wünschen ihr eine erfolgreiche dreijährige Ausbildungszeit.

Dieter Greysinger



Interessante Erhebung bezüglich der Einwohnerentwicklung der Stadt Hainichen seit dem Jahr 1834

Eine sehr interessante Erhebung bezüglich der Einwohnerstatistik seit dem Jahr 1834 erhielt die Stadtverwaltung Hainichen dieser Tage durch Klaus Witulski aus Seelitz. Herr Witulski interessiert sich seit vielen Jahren sehr für die Bevölkerungsstatistiken in Sachsen.

Die Zahlen zeigen die Einwohner der Stadt Hainichen sowie der einzelnen Ortsteile. Im Jahr 1864 waren z. B. die heutigen Stadtteile Ottendorf, Berthelsdorf und Crumbach noch eigenständige Dörfer.

Im Jahr 1834 lebten im heutigen Gebiet von Hainichen 8.180 Personen, wovon 3.557 Personen in den jetzigen Ortsteilen wohnten. Der Ortsteil mit den meisten Einwohnern war nach der Stadt Hainichen selbst zum damaligen Zeitpunkt Riechberg / Siegfried mit 672 Einwohnern.

Am Anfang des 20. Jahrhunderts lebten im heutigen Gebiet von Hainichen immerhin 12.900 Menschen. Zu Beginn des 2. Weltkrieges, also im Jahr 1939 wohnten in Hainichen 12.932 Personen. Bemerkenswert die Einwohnerzahlen der heutigen Ortsteile Berthelsdorf (958 Einwohner) und Ottendorf (848 Einwohner).

Die von der absoluten Zahl meisten Bürger gab es im Jahr 1964: Insgesamt 13.968 Einwohner. Zum damaligen Zeitpunkt zählten die Ortsteile Berthelsdorf, Ottendorf und Crumbach bereits zur Stadt Hainichen. Der Ortsteil mit den meisten Einwohnern war Riechberg / Siegfried mit 572 Einwohnern, gefolgt von Bockendorf mit 486 Einwohnern. Die Ortsteile Falkenau und Gersdorf zählten damals noch getrennt.

Nach der Wende zählte die Stadt noch 10.827 Einwohner. Alleine in der Stadt lebten im Jahr 1990 damals 8.983 Personen. Bevölkerungsreichster Ortsteil war Gersdorf / Falkenau mit 398 Einwohnern, gefolgt von Riechberg/Siegfried mit noch 382 Bürgern.

Zum 01.01.2016 zählte unsere Stadt leider nur noch 8.742 Einwohner. 4391 Frauen sowie 4351 Männer leben in Hainichen einschließlich Ortsteilen. Einwohnerstärkster Ortsteil ist derzeit Gersdorf / Falkenau mit 383 Bewohnern.

Riechberg / Siegfried ist mit 373 Einwohnern der zweitstärkste Ortsteil. Das Ende der 90er Jahre eingemeindete Ortsteil Schlegel besitzt derzeit 346 Einwohner, gefolgt von Cunnersdorf mit 267 Einwohnern und Bockendorf mit 266 Einwohnern. Der Ortsteil Eulendorf ist mit 136 Einwohnern, derzeit am geringsten bewohnt.

Die historischen Zahlen stammen von Herrn Klaus Witulski aus Seelitz. Herzlichen Dank an Herrn Witulski für diese interessanten Zahlen aus der Geschichte der Stadt Hainichen. Die aktuellen Zahlen aus dem Jahr 2016 stammen aus dem Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung Hainichen.

Tom Ellrich-Neugebauer

Ortschaft	1834	1900	1939	1964	1990	2016
1 Berthelsdorf	544	920	958	50(8)		
2 Bockendorf	366	357	356	486	342	54(8)
3 Crumbach	451	683	669	50(8)		
4 Cunnersdorf	301	419	372	404	288	54(8)
5 Eulendorf	205	242	221	202	164	94(8)
6 Falkenau	180	269	228	214	179(7)	
7 Gersdorf	227	256	267	254	398	94(8)
8 Hainichen	4623	7932	8004	11467	8983	
9 Ottendorf	330	911	848	50(8)		
10 Riechberg	672	564	551	572	382	94(8)
11 Schlegel	281	347	458	369	270	99(8)
12 Siegfried	20(10)					
Hainichen	8180	12900	12932	13968	10827	8510

Riechberger feiern rund ums Dorfgemeinschaftshaus ihr 830-jähriges Jubiläum



Auch wenn die Feier zum 830-jährigen Dorfgemeinschaftshaus um ein Stück kleiner ausfiel, als vor 5 Jahren, als seinerzeit am Sportplatz des RFC mit einem großen Festzelt „825 Jahre Riechberg“ gefeiert wurde - rund ums Dorfgemeinschaftshaus gab es am letzten Augustwochenende 2016 auch so manchen Höhepunkt.

Bereits am Freitag veranstaltete man, insbesondere für die kleineren Riechberger, eine Abenteuerwanderung entlang der Großen Striegis. Das Wetter war zum Festauftritt wie auch während der folgenden Tage optimal, keine Wolke trübte den blauen Himmel welcher den Riechbergern richtiggehendes Kaiserwetter bescherte.

Am Samstagabend spielte im Festzelt das Duo Tom und Janet aus Thum im Erzgebirge auf. Das musikalische Repertoire der vielseitigen Musikanten reichte von deutschen Schlagern über Oldies bis zu modernen Liedern. Zahlreiche Besucher nutzten die Lieder um das Tanzbein zu schwingen. Traditionell endet das Riechberger Dorffest alljährlich mit einem zünftigen Fröhschoppen am Sonntagvormittag, so auch in diesem Jahr.

Die Feierpause in Riechberg währt nicht lange - bereits am 1.10.2016 lädt der Dorfclub zum traditionellen Riechberger Oktoberfest ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Zwei Wochen später (16.10.2016) wird dann zum „Tag des traditionellen Handwerks“ rund um die Drechslerei Wagner auf der Pappelallee die Post abgehen. Das erstmalige Einschalten des Riechberger Schwibbogens am Vorabend des 1. Advents (26.11.2016) ist ebenfalls zeitlich nicht mehr allzu fern. Vielen Dank allen Organisatoren um den Dorfclub und den Ortschaftsrat.

Dieter Greysinger

Auszeichnung von Anke Mehnert durch Sparkassen-Initiative „Verdienstvoll im Ehrenamt“

Einen Überraschungsbesuch durfte Anke Mehnert am Vormittag des 20. August erleben, als sie gemeinsam mit vielen Kindern der DLRG Mittelsachsen-Sachsenburg im Hainichener Stadtbad ihr regelmäßiges Training durchführte und dabei gerade Prüfungen abnahm.

Sven Bonitz, Vorstandsmitglieder der „Sparkassen-Stiftung für Jugend und Sport“, Cornelia Morgenstern und Carsten Wolf (beide Sparkasse Mittelsachsen) waren gemeinsam mit dem Bürgermeister ins Freibad gekommen um Anke Mehnert für ihr jahrelanges ehrenamtliches Wirken bei der DLRG mit dem Ehrenpreis in der Kategorie „langjähriges Vereinsmitglied“ auszuzeichnen.

Der Vorschlag für diese Ehrung kam von Mitgliedern der DLRG selbst, die Tatsache, dass Anke Mehnert an diesem Tag die Auszeichnung bekommen sollte, konnte bis zuletzt vor der Ausgezeichneten geheim gehalten werden. Das Preisgeld beträgt 400 Euro und wird sicherlich eine sinnvolle Verwendung finden. An dieser Stelle vielen Dank allen Aktiven der DLRG Gruppe Mittelsachsen-Sachsenburg, die zahlreiche ihrer Aktivitäten in unserer Stadt durchführt und insbesondere vielen Kindern und Jugendlichen unserer Stadt eine sinnvolle Freizeitgestaltung bietet und damit natürlich insbesondere an Anke Mehnert für ihr großes ehrenamtliches Engagement.

Dieter Greysinger



Neumarktfest 2016 war bei idealem Wetter wieder eine tolle Veranstaltung

Das durch die Eventagentur „Partyquerbeet“ am letzten Augustwochenende durchgeführte Neumarktfest etabliert sich von Jahr zu Jahr mehr im Veranstaltungskalender unserer Stadt. Bereits am Freitagabend war der Neumarkt gut gefüllt, als Disco Sounds von den DJs MarS und Lu Palooza über den Platz erklangen.

Am nächsten Tag eröffnete der Bürgermeister und die Privilegierte Schützengilde um 14.00 Uhr bei rund 30 Grad Lufttemperatur einen ereignisreichen Nachmittag bei dem u. a. die Kinder der Kitas Zwergenland und Storchennest, die Musikschule Fröhlich, ein Roland Kaiser Double und Klause der Feuerwehrmann für Abwechslung sorgten.

In den Abendstunden füllte sich der Hainichener Neumarkt zusehends, als die Temperaturen in angenehmere Bereiche fielen.

Die Partyband Lattentatra stellte mit Musik aus verschiedensten Richtungen ihr vielseitiges Können unter Beweis und so mancher Besucher des Neumarktfestes schwang unter den musikalischen Klängen das Tanzbein. Vielen Dank allen Organisatoren des Festes welches aus dem Veranstaltungskalender unserer Stadt nicht mehr wegzudenken ist.

Danke auch an Silvio Liebe, der uns die Bilder vom Samstagabend zur Verfügung stellte.

Dieter Greysinger



Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

- gemeinnützige Leuchtpunkt Gesellschaft mbH
- Gartenbau Martin Inh. Ralph Martin

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.

Cunnersdorfer Wehrleiter Ronald Winkler wurde am 19. August 50 Jahre alt



Sein fünftes Lebensjahrzehnt vollendete am 19.8. Ronald Winkler. Seit 2008 steht er als Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Cunnersdorf vor. Eine Aufgabe, die er mit viel Engagement meistert. Dabei pflegen die Cunnersdorfer natürlich auch einen regen Kontakt und Austausch mit den anderen Ortswehren unserer Stadt.

Daher waren alle Ortswehrleiter gemeinsam mit vielen Cunnersdorfer Kameraden und Kameradinnen, Mitgliedern des Ortschaftsrats, Nachbarn, Verwandten und Freunden gerne am Abend des 19. August ins Feuerwehrhaus nach Cunnersdorf gekommen um Ronald Winkler persönlich zum runden Geburtstag zu gratulieren. An dieser Stelle dem Jubilar noch einmal alles Gute, Gesundheit und viel Schaffenskraft.

Dieter Greysinger

Vor Allianz Agentur Hornig auf der Gellertstraße ist moderne und leistungsfähige Bushaltestelle für unser Schulzentrum entstanden



Während der diesjährigen Sommerferien wurde die Bushaltestelle „Gellertstraße“ von Ihrem bisherigen Standort gegenüber des Schulhortes „Albertina“ vor die Gebäude Gellertstraße 1 (Allianz-Agentur Hornig) verlegt und behindertengerecht ausgebaut.

Dafür wurden spezielle Busborde gesetzt und im Bereich der Einstiegszone ein Aufmerksamkeitsfeld mit Blindenleitplatten eingebaut. Der Gehweg wurde durchgehend neu asphaltiert und zur Sicherung der Entwässerung eine Kastenrinne eingeordnet sowie ein Papierkorb gesetzt. Durch die Fa. Regiobus wurde zudem ein neues Haltestellenschild zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten wurden in der Zeit vom 05.07.2016 bis zum 01.08.2016 durch die Fa. Bö-Fi Hoch- und Tiefbau GmbH aus Lichtenberg ausgeführt. Die Abnahme fand am 04.08.2016 statt.

Die Baukosten belaufen sich auf ca. 32.000 Euro. Dieser Betrag wurde zu rund 2/3 aus dem Förderprogramm „Verbesserung der Bedingungen für den ÖPNV“ gefördert.

Text: Thomas Böhme, Bild: Dieter Greysinger

30-jähriges Betriebsjubiläum der Fleischerei Knorr aus Hainichen



Am 1. September 2016 konnte die traditionsreiche Fleischerei Knorr auf dem Oberen Stadtgraben in Hainichen ihr 30-jähriges Betriebsjubiläum feiern. Im Spätsommer 1986 hatte Falk Knorr gemeinsam mit Ehefrau Kerstin die damalige Fleischerei Fritzsche übernommen. Seinerzeit war übrigens Sebastian Härtel aus Mittweida, der jetzige Geschäftsführer des bekannten Fleischereigeschäfts Härtel, Mitarbeiter beim Knorr Fleischer in Hainichen. Im Haus am Oberen Stadtgraben war bereits Jahrzehnte vorher ein Fleischerfachgeschäft untergebracht. Falk Knorr stammt gebürtig aus der Basilika-Stadt Wechselburg, nahezu alle seine Vorfahren waren im Fleischerhandwerk tätig. Sein Bruder betreibt in der Stadt an der Zwickauer Mulde ebenfalls eine Fleischerei. Kerstin Knorr stammt gebürtig aus Lunzenau. Beide zogen Mitte der 80er Jahre von der Zwickauer Mulde an die Kleine Striegis nach Hainichen. Vermittelt wurde die Übernahme seinerzeit von Fleischermeister Kurt Härtel aus Mittweida, bei dem Falk Knorr einst in die Lehre gegangen ist und der schon damals im Vorstand der Fleischerei war. Im fünften Jahr des Bestehens entschied man sich für eine Komplettrenovierung der Fleischerei. In den Folgejahren erweiterte man das Angebot u. a. mit einem Partyservice, der mittlerweile eine wichtige Einnahmequelle der Fleischerei Knorr darstellt und sich einer immer größer werdenden Kundschaft erfreut. Aber auch die Fleischereiprodukte sind bei der Kundschaft beliebt. Alles, was bei Knorrs über die Ladentheke geht, stammt (mit Ausnahme einiger Geflügelprodukte) aus eigener Herstellung. Die zum Gellert-Jubiläum 2015 erstmals produzierte „Gellert-Salami“ ist neben dem Striegistaler Schinken auch über ein Jahr nach dem Gellert-Geburtstagnach immer noch einer der großen Renner und bei der Kundschaft sehr gefragt. Der Bürgermeister gratulierte Falk und Kerstin Knorr im Namen des Stadtrats und der Stadtverwaltung am 1.9.2016 zum 30-jährigen Jubiläum und wünschte dem gesamten Team weitere erfolgreiche Jahre mit vielen zufriedenen Kunden.

Dieter Greysinger

Brücke „Am Wehr“ - Bau geht voran

Die Brücke „Am Wehr“ verbindet die Mittweidaer Straße mit der Straße Am Wehr auf Höhe der Töpferei und der ehemaligen Fleischerei Oertel, dem jetzigen Döner Imbiss Alanya.

Die Brücke ist für die Erreichbarkeit der angrenzenden Häuser und einer Garagenanlage notwendig und ermöglicht Fußgängern einen schnellen Zugang zur Bergstraße. Auf Grund ihres schlechten Zustandes musste die Brücke abgebrochen werden. Zusätzlich zum Abbruch müssen viele Versorgungsleitungen auf beengten Platzverhältnissen umverlegt und das Gebäude der Töpferei Höppner gesichert werden. Erst danach können jetzt die Arbeiten für den Ersatzneubau beginnen.

Die neue Brücke wird auf Bohrpfehlen gegründet. Die Kleine Striegis musste dazu verrohrt und überschüttet werden, um die Herstellung der Bohrpfehle mit einem Großbohrgerät zu ermöglichen. Derzeit werden 6 Leerrohre für Straßenbeleuchtung und Stromversorgung zwischen den Bohrpfehlen und unter der Kleinen Striegis eingebaut.

Anfang September erfolgt die Herstellung der Pfahlkopfbalken mit den Vorsatzschalen und danach der Überbau und die Geländer. Voraussichtliches Ende dieser Baumaßnahme ist Jahresende 2016.

Die Maßnahme ist als Hochwasserschaden 2013 angemeldet und wird aus dem Aufbauhilfefond Hochwasser 2013 durch die Bundesrepublik Deutschland und den Freistaat Sachsen gefördert. Die Kosten belaufen sich auf ca. 360.000 Euro.

Da beidseitig der Brücke beengte Platzverhältnisse herrschen, ist die Straße „Am Wehr“ im Baubereich voll gesperrt und die Mittweidaer Straße durch eine halbseitige Sperrung eingeschränkt.

Ein herzlicher Dank gilt allen Bürgern und vor allem den Anwohnern, die die Verkehrseinschränkungen und den Baulärm auf Grund dieser Baumaßnahme geduldig hinnehmen.

Andreas Richter
Fa. Schulz und Rank
Verantwortlicher Planer

Dieter Greysinger
Stadtverwaltung Hainichen
Bürgermeister



Parkpflgetag im Stadtpark wird nach der Premiere im Vorjahr auch 2016 wieder durchgeführt



Am 22.10.2016 soll - zur Weiterführung des letztjährigen Parkseminars - wieder ein Parkpflgetag durchgeführt werden. Die Aktion beginnt dabei um 8:00 Uhr und wird ca. gegen 17:00 Uhr beendet werden. Für die Verpflegung der Teilnehmer wird gesorgt.

Wir wollen uns diesmal auf den Bereich zwischen der Rodelbahn und dem Zugang zur Thomas-Müntzer-Siedlung konzentrieren und dort den Spitzahornaufwuchs bekämpfen und die bereits verbuschten Bereiche zurückdrängen. Dadurch soll den Wiesenflächen entlang der Rodelbahn wieder mehr Raum gegeben werden und eine Sichtachse aus dem oberen Parkteil in Richtung Aufgang „Elektrische Kirche“ geschaffen werden.

Als weiteres Highlight für die kommenden Jahre soll auch das Einbringen von Frühblüher in die Wiesen unterhalb des Gellert-Museums erfolgen.

Alle Interessierten werden herzlich gebeten sich bis zum 13.10.2016 bei der Stadt Hainichen unter der E-Mail thomas.boehme@hainichen.de oder unter der Rufnummer 037207/60-172 anzumelden.

Thomas Böhme
Amtsleiter Bau- und Ordnungsamt

Arbeiten entlang des Witzbachs an der Mittweidaer Straße kommen gut voran

Entlang der Mittweidaer Straße sind seit dem 23.05.2016 die Vorbereitungsarbeiten für Verlegung eines Umfluterkanals im Gange.

Im Wesentlichen mussten Leitungen der Gas- und Wasserversorgung, sowie Telekommunikationskabel umverlegt werden, um Platz und die Baufreiheit für die Kanalarbeiten zu schaffen.

Der Umfluterkanal soll den Witzbach/Falkenauer Bach im Hochwasserfall entlasten, um die Hochwassergefahr auf der Mittweidaer und Falkenauer Straße erheblich zu reduzieren.

Im Zuge dieser Arbeiten werden Straße und Gehweg im Hauptbaubereich erneuert, es entsteht eine barrierefreie Bushaltestelle und der ZWA erneuert die Trinkwasserversorgungsleitungen.

Die Errichtung des Umfluters wird über die Förderung zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 finanziert. Die Erneuerung der Trinkwasserversorgung finanziert der ZWA mit Eigenmitteln. Die Gesamtauftragssumme in Höhe von ca. 2.285.000 Euro liegt aktuell im finanziellen Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel.

Die Arbeiten werden durch die Firma GUNTER HÜTTNER +Co.GmbH aus Chemnitz ausgeführt.

Seit dem 18.08.2016 werden die ersten Rahmenkanalfertigteile versetzt.

Olaf Schrader (BORIS Baubetreuung)



Der Zweckverband Kommunale Wasserver-/ Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland Hainichen (ZWA) informiert:

Bauvorhaben: Hainichen OT Gersdorf, RNA abseits Chemnitzer Straße bis Friedhofsweg

Der ZWA beabsichtigt ab dem 12. September die Auswechslung der Trinkwasserleitung in Hainichen Ortsteil Gersdorf. Die vorhandene Trinkwasserleitung verläuft zum größten Teil in privaten Grundstücken. Auf ca. 530 m erfolgt die Verlegung der Versorgungsleitung größtenteils in geschlossener Bauweise (Berstling/Bohrspülverfahren) auf bestehender Trasse. Zur Sicherstellung der Versorgung mit Trinkwasser erfolgt der Aufbau einer Interimsleitung. Mit geplanten Versorgungsunterbrechungen ist während der Bauausführung zu rechnen, darüber werden Sie durch den ZWA Hainichen vorher informiert. Mit der Bauausführung ist die Baufirma KURT Kanal- und Rohrtechnik Chemnitz GmbH beauftragt. Die Fertigstellung ist für Ende Oktober geplant.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.



Arbeiten zur Hochwasserschadensbeseitigung entlang der Dorfstraße in Riechberg liegen weitgehend im Zeitplan



Derzeit ist der Ersatzneubau einer Stützwand in Riechberg in Arbeit. Anstelle der bisherigen Mauer entsteht eine Stahlbetonstützmauer. Die Fahrbahn wird in diesem Abschnitt ebenfalls erneuert.

Diese Maßnahme wird über die Förderung zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 finanziert. Die Auftragssumme in Höhe von 270.000 Euro liegt im finanziellen Rahmen der Fördermittelbescheinigung, so dass die Finanzierung als sicher gilt.

Die Arbeiten werden durch die Firma Schmidt-Bau GmbH aus Augustsburg ausgeführt, welche für qualitäts- und termingerechte Ausführungen bekannt ist.

Die Arbeiten wurden am 01.07.2016 begonnen und sollen Ende Oktober 2016 abgeschlossen werden. Der Endtermin ist beim jetzigen Bauentstand trotz zusätzlicher Leistungen an den angrenzenden Grundstücken als sicher einzuschätzen.

Olaf Schrader (BORIS Baubetreuung)

Verkehrsteilnehmerschulung

am 19.09.2016 - 19 Uhr

mit dem Thema: Herbstverkehr und Information Verschiedenes.
Ort: Agrargenossenschaft, Nossener Straße"

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 28.09.2016

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Sitzung der Ortschaftsräte

Eulendorf
Riechberg

Montag, den 12.09.2016
Montag, den 12.09.2016

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

In der 22. Sitzung des Technischen Ausschusses am 17. August 2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 858/16 17. August 2016
Vorlage Nr. 3586

Förderung einer privaten Abbruchmaßnahme im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“

Der Stadtrat beschließt die Förderung der privaten Abbruchmaßnahme Hinterhaus Gellertstraße 75 im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost - Aufwertung in Höhe von 70,00 Euro/m² rückgebaute Fläche, maximal jedoch 8.610,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 859/16 17. August 2016
Vorlage Nr. 3594

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das ehemalige Gerichtsgebäude Gerichtsstraße 26, Flurstück-Nr. 95/11 der Gemarkung Hainichen

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von der

Armentum GmbH Berlin

vorgelegten Bauantrag zur teilweisen Nutzungsänderung des ehemaligen Gerichtsgebäudes in der Gerichtsstraße 26 / Ecke Wiesenstraße in ein Bürogebäude (ohne 2. Obergeschoss).

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7
davon anwesend: 7
Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Die wahre Lebenskunst besteht darin,
im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.*

(Pearl S. Buck)

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Herr Harald Fischer	am 28.08.	zum 80. Geburtstag
Frau Brunhilde Richter	am 30.08.	zum 85. Geburtstag
Herr Rainer Lippmann	am 31.08.	zum 75. Geburtstag
Herr Hugo Hellwig	am 04.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Siglinde Scheffler	am 04.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Monika Baumgärtel	am 07.09.	zum 75. Geburtstag
Herr Gerd Rühle	am 07.09.	zum 75. Geburtstag
Herr Wolfgang Wilde	am 07.09.	zum 85. Geburtstag
Frau Jana Häder	am 09.09.	zum 70. Geburtstag

Im Ortsteil Siegfried

Frau Ingrid Zimmermann	am 10.09.	zum 75. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

MITTEILUNGEN DER STADT

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



Sterbefälle

21.08.2016 Walter Jeromin, geb. 1932, Hainichen
21.08.2016 Käthe Illgen, geb. Brandt, 1928, Hainichen, OT Siegfried
24.08.2016 Armin Thiemer, geb. 1930, Hainichen
27.08.2016 Marianne Barthel, geb. Schmidt, 1924, Hainichen
28.08.2016 Ingeburg Fröhlich, geb. Rümmler, 1923, Hainichen



Trauungen

18.08.2016 Manuel Horn & Jenny Hoppe geb. Wagner, wh. Hainichen
20.08.2016 Benny Illgen & Christin Melzer, wh. Hainichen
27.08.2016 Gerd Liebe & Anja Braune, wh. Chemnitz
27.08.2016 Daniel Bernhardt & Melanie Knappe, wh. Hainichen



Geburten

03.06.2016 Emma Kausmann, wh. Hainichen
05.06.2016 Vivien Mühlner, wh. Hainichen
18.06.2016 Carl-Henry Meitzner, wh. Hainichen
21.06.2016 Lena Marie Reich, wh. Hainichen
16.07.2016 Hugo Spreer, wh. Hainichen
22.07.2016 Vivien Yvonne Grunwald, wh. Hainichen, OT Cunnersdorf
26.07.2016 Adrian Kretschmann, wh. Hainichen
14.08.2016 Nele Seidel, wh. Hainichen
18.08.2016 Mina Löbe, wh. Hainichen, OT Bockendorf
20.08.2016 Mika Thomas Albrecht, wh. Hainichen

Stadtarchiv Hainichen wegen Umzug geschlossen

„Endlich ist es soweit!“ - unser Stadtarchiv bekommt ein neues und modernes Domizil.



Der Umzug erfolgt ab 12.09.2016 und macht eine komplette Schließung des Stadtarchivs Hainichen bis Jahresende 2016 erforderlich. Wir bitten um Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.

Danach sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten

montags und freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

in den neuen Räumlichkeiten, Turnerstraße 18, in Hainichen, wieder für Sie da. Die neue Telefonnummer ist ab Oktober 2016 die 037207 / 656787.

A. Brehm, Stadtarchiv Hainichen

VEREINE / VERBÄNDE

Pilzjagd

Wer jagen will, muss wissen was da draußen lauert.
Ein Pilzkurs hilft ...



**22. September 2016, 19 Uhr,
mit Pilzcoach-Ausbilder und Pilzsachverständigem Wolfgang Friese**

Wer begibt sich gern auf Jagd? Lasst uns das größte Lebewesen der Erde jagen - wir gehen auf Pilzjagd. Kleinere Artgenossen werden wir zum Basteln verwenden. Und dabei gibt es noch viel mehr zu Entdecken. Was haben Pilze mit Stoffkreisläufen zu tun? Sind Pilz und Apfelbaum vergleichbar? Erfahrt auch wie man mit Pilzen färbt, Tinte und Papier herstellt. Pilze sind ein eigenes Reich. Für die Erde sind sie unverzichtbar und für uns Menschen sehr vielseitig verwendbar.

Der Kurs, für Groß und Klein geeignet, gibt ebenso Einblick in das Aufgabengebiet eines Pilzcoaches und behandelt viele spannende Themen aus der Pilzwelt und deren Ökologie.

Wolfgang Friese wird einen Korb voll Pilze mitbringen. An Hand der Exemplare wird beispielhaft die Bestimmung durchgeführt. Aber das ist nicht alles ...

Kulturwerkstätten JohannesHof e.V., Ringo Grombe

Seniorenfit

Seit nunmehr einem Jahr läuft der Seniorenfit-Kurs des SV Motor Hainichen Abteilung Fitness. Unsere Teilnehmer sind begeistert. Sie halten ihren Körper fit und haben viel Spaß dabei. Der Sport umfasst die wichtige Funktion, Alterungsprozesse aufzuhalten sowie Beweglichkeit und Gesundheit aufrecht zu erhalten. Um das Beste für Ihre Gesundheit und Beweglichkeit zu erwirken, werden innovative Fitnessgeräte wie der Flexibar-Stab, das Airex-Balance-Pad und voraussichtlich auch bald Smoveys verwendet. Wenn Ihr Interesse geweckt wurde, können Sie gern montags ab 14:45 Uhr bis 15:45 Uhr im Sportforum auf der Pflaumenallee in Hainichen vorbeischauen, mehr über den Kurs erfahren und auf Wunsch auch gleich eine Runde mitmachen. Sie benötigen dazu nur Hallenturnschuhe, ein Handtuch sowie ein Getränk.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eure Trainer Uli und Silly

Text: Franziska Pfennigwerth

Anzeige(n)

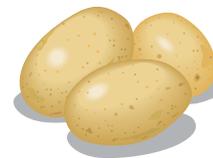
Auf Schusters Rappen rund um Riechberg

Einladung zur Ortswanderung für Riechberger und Interessenten

Wie? ca. 10 - 12 km
bei gemütlicher Wanderung etwa 3 - 4 Stunden
Wann? 17. September 2016
Wo? 10:00 Uhr am DGH

Anmeldung bei Jörg Hofmann Tel. 589764

Bitte Proviant für Picknick unterwegs mitnehmen und festes Schuhwerk anziehen.

**Einladung zum 2. Eulendorfer Kartoffelfest am 24. September 2016**

Treffpunkt: 09:45 Uhr am Heimat-Eck in Eulendorf
Ab 10:00 Uhr Kartoffellese auf einem nahegelegenen Feld (dazu unbedingt „Räubersachen“ tragen!)
Im Anschluss gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit Spiel & Spaß rund um die Kartoffel

Für alle, die nicht an der Kartoffellese teilnehmen, beginnt das Fest um 12:00 Uhr am Heimat-Eck in Eulendorf

Für das leibliche Wohl wird mit verschiedenen Kartoffelspezialitäten gesorgt.

Dorfclub Eulendorf e.V.

Einladung zum Erntedank- und Begegnungsfest

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde und weiteren Vereinen der Stadt Hainichen möchten wir gemeinsam am 25.09.2016 ab 12.30 Uhr das Erntedankfest begehen und an den Tag der Begegnung mit den Flüchtlingen vom vergangenen Jahr anknüpfen.

Am Vormittag des 25. September findet in der Trinitatiskirche 10.30 Uhr ein Festgottesdienst statt. Im Anschluss daran werden die Teilnehmer die Erntegaben in einem kleinen Spaziergang zum Festplatz am Ottendorfer Hang bringen. (Wer die Kirchgemeinde mit Erntegaben unterstützen möchte, kann diese am Samstag in der Zeit zwischen 9 und 10 Uhr in der Trinitatiskirche abgeben)

Mit Unterstützung der Gasstätte Wintergarten und den Bewohnern des Ottendorfer Hang 5 werden internationale Speisen angeboten.

Die Besucher haben Gelegenheit sich über die Aktivitäten des vergangenen Jahres zu informieren.

Weiterhin wartet die eine oder andere Überraschung auf die Gäste. Natürlich werden auch die Kinder nicht zu kurz kommen. Sie können verschiedene internationale (Gesellschafts-) Spiele ausprobieren.



Der Heimatverein Striegistal e. V. lädt ein:

Kräuter-Seminar: Gut gerüstet in die Erkältungszeit

Frau Ulrike Rosinski wird uns mit ihrem Wissen in der Phytotherapie viele Ratschläge und Hinweise für die Erkältungszeit geben. Unter Phytotherapie versteht man die Behandlung und Vorbeugung von Krankheiten und Befindlichkeitsstörungen durch Pflanzen, Pflanzenteile und deren Zubereitungen.

Mit praktischen Anwendungen wird Frau Rosinski die Wirkungsweise der verschiedenen Kräuter auf den Körper erklären. Es wird ein Tee gemischt und eine Salbe angefertigt. Dies kann jeder Teilnehmer mit nach Hause nehmen. Eine Anmeldung dafür ist bis zum 16.10.2016 erforderlich; Telefon: 037207653221. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Teilnehmer 5,- Euro. Es sind dann noch Materialkosten von ca. 5,- Euro zu entrichten.

Das Seminar findet am 22.10.2016 ab 9.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Mobendorf statt.

Der Vorstand

**Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
037208/876200
info@riedel-verlag.de**

RIEDEL
Verlag & Druck KG

An den
Karate Club Hainichen e.V.,
Südstraße 9
09661 Hainichen

Hiermit melde ich mich an:

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Institution _____

Tel: _____

E-Mail _____




Karate Club Hainichen e.V., Südstraße 9, 09661 Hainichen
Telefon: 037207 8102, Mobil: 0173 5744245
info@karate-hainichen.de, www.karate-hainichen.de



Mittelsächsisches Integrationsfestival

am 1. Oktober 2016



Am Sportforum Pflaumenallee,
in 09661 Hainichen

	Name und Adresse des Sponsors	Betrag je gelaufener Runde (400m) mindestens 1,00 €	Unterschrift




Karate Club Hainichen e.V., Südstraße 9, 09661 Hainichen
Telefon: 037207 8102, Mobil: 0173 5744245
info@karate-hainichen.de, www.karate-hainichen.de



1. Sponsorenlauf

Mittelsächsisches Integrationsfestival

1. Oktober 2016

12.30 Uhr – 15.30 Uhr
Sportforum an der
Pflaumenallee in Hainichen





Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Ausrichtung des Integrationsfestivals in Hainichen machen die Organisatorinnen und Organisatoren vor, wie Grenzen zwischen Menschen überwunden werden. Durch gemeinsame Aktivitäten, gemeinsames Feiern und mit der Möglichkeit zum besseren Kennenlernen rücken Flüchtlinge, die Hainichener Bürgerinnen und Bürger sowie die vielen Gäste, die erwartet werden, näher zusammen. Ich war in den vergangenen Monaten oft in der Gellerstadt zu Gast und konnte mich davon überzeugen, dass es hier viele Menschen – vom Bürgermeister über die Stadträte bis hin zu ehrenamtlich Engagierten – gibt, denen das Thema Integration am Herzen liegt und die kräftig wirbeln, um beispielsweise Deutschkurse zu organisieren oder bei der Vermittlung von Arbeitsstellen behilflich zu sein. Es ist wirklich vorbildlich, was die Hainichener geleistet haben und ich möchte mich ganz herzlich für das Engagement bedanken. Dass in Hainichen viele Bürgerinnen und Bürger mit dem Herzen dabei und engagiert sind, zeigt sich nun auch bei der Ausrichtung des Integrationsfestivals. Ich möchte mich bei allen bedanken, die das Festival organisieren und unterstützen. Ich bin mir sicher, dass es eine schöne und rundum gelungene Veranstaltung wird. Aus diesem Grund habe ich sehr gern die Schirmherrschaft übernommen und freue mich, Sie am 1. Oktober in Hainichen begrüßen zu dürfen.



Ihre Petra Köpping

Programm 01.10.2016

- 11.00 Uhr Anreise
- bis 12.00 Uhr Begrüßung: Herr Greysinger und Karate Club HC, Empfang, Registrierung
- 12.00 Uhr bis Landessportbund Sachsen – „Reise um die Welt“ und „Fairplay-Werkstatt“
- 18.00 Uhr Zusätzlich für Kinder eine Hüpfburg und weitere Spieleangebote
- 12.30 Uhr bis Sponsorenlauf Startschuss
- 15.30 Uhr Mini Fußball der Kinder (2 x 30 min.)
- 16.30 Uhr Öffentliches Selbstverteidigungstraining mit Kickboxer Hüseyin Imam, Europameister im Kickboxen
- bis 17.35 Uhr Pause, Umziehen
- 17.35 Uhr bis 17.50 Uhr Moderation: Marc Huster, u.a. Sport-Moderator, Weltmeister Gewichtheben, Sachsenspiegel MDR
- 18.00 Uhr Eröffnung
- Einleitung: durch Professor Dr. Kalac
- Begrüßung: Schirmherrin Petra

- Köpping (Staatsministerin für Gleichstellung und Integration)
- Podiumsdiskussion: Motto: „Gemeinsam erfolgreich-Fördern u. Fordern“**
- Musikalische Begleitung: Band „Stilbruch TV“
- 19.00 Uhr Vorführung Karate (WM-Kata im Rollstuhl) mit Sven Baum und Vorführung des 1. Karate Club Hainichen e.V.
- Vorführung Wael Shueb (ehem. Syrischer Nationalkader)
- 19.15 Uhr „Markt der Möglichkeiten“ zum Thema
- bis 20.00 Uhr • Zentralrat der Muslime Deutschland: „Wir sind Paten“, www.wirsendipaten.de
- Landessportbund „Integration durch Sport“
- Sächsischer Karatebund, Deutscher Karateverband
- 1. Karate Club Hainichen „Integrationskonzepte“
- Zentralrat der Muslime, Neue Bundesländer
- Kreissportbund Mittelsachsen
- 20.00 Uhr Offener Markt des Austausches
- bis 22.00 Uhr Empfang



Prof. Dr. Kalac
Integrationsbotschafter, Beauftragter für Flüchtlinge und Sport im Zentralrat der Muslime in Deutschland



Petra Köpping
Staatsministerin für Gleichstellung und Integration



Dr. Simone Raatz
Mitglied des Deutschen Bundestages



Marc Huster
beliebtester Sportmoderator vom MDR



Henning Hohmann
SPD Mittelsachsen/Mitglied des sächsischen Landtages



Wolfgang Weigert
Präsident des Deutschen Karateverbandes



Cornelia Schade
Vorstandsvorsitzende, 1. Karate Club Hainichen e.V.

Aktiv statt passiv!

Der Sponsorenlauf ist eine super Sache, du hast durch deinen Einsatz bei der Sponsorensuche und natürlich beim Rennen selbst die Möglichkeit, Spendengelder für unsere Eduard-Feldner-Grundschule in Hainichen und für ein Integrationsprojekt des Zentralrats der Muslime der neuen Bundesländer zu erlaufen. Es werden u.a. auch wertvolle Integrations-Projekte der Grundschule und finanziell unterstützt.

Erster Schritt: Sponsoren finden!

Du suchst dir möglichst viele Sponsoren, die bereit sind, dich pro gelaufener Runde (400 m) mit einem bestimmten Betrag zu unterstützen – Beispielsweise 1 bis 5 € pro Runde. Sponsoren können beispielsweise die Eltern, Verwandte, Nachbarn, Läden in der Umgebung oder Firmen sein. Lass dir die Sponsoringzusage vom Sponsor per Unterschrift bestätigen, nutze dafür den Vor- druck auf der letzten Seite. (Tabelle)

Zweiter Schritt: Sponsoren eintragen und sich anmelden!

Wenn du einige Sponsorenzusagen hast, trägst du diese, zusammen mit deinen persönlichen Daten, auf den Flyer ein und schickst/gibst eine Kopie oder das Original bis spätestens 20. September 2016 an:
1. Karate Club Hainichen, Südstraße 9, 09661 Hainichen
2. Sekretariat, Grundschule Hainichen, Gellertstraße 4
Das ist gleichzeitig deine Anmeldung!

Dritter Schritt: So viele Runden wie möglich rennen!

Am Tag des Laufes holst du dir eine Stunde vor dem Start, also etwa um 11.30 Uhr, deine Startnummer ab und lässt dich registrieren. Anschließend machst du dich bereit, denn um 12.30 Uhr ist der Start. Du kannst dann in 3 Stunden so viele Runden rennen wie nur möglich und die o.g. Projekte aktiv unterstützen.

Vierter Schritt: Bringe deine Sponsoren zur Veranstaltung mit!

Du solltest versuchen, deine Sponsoren zum Lauf am 1. Oktober 2016 einzuladen! Dann können sie sich vor

Ort ein Bild über deine Leistungen machen und sich selbst präsentieren.

Startzeit: 12.30 Uhr – 15.30 Uhr, Es kann auch später noch ins Rennen „eingestiegen“ werden. Aber bitte vorher vor Ort anmelden.

Startnummern oder Chips: Gibt es im vor Ort / Sportforum an der Pflaumenallee in Hainichen. Zur Rundenerfassung erhältst du einen Chip in einer bestimmten Farbe oder eine Nummer.

Anmeldung mit Sponsor: Durch Eingabe der persönlichen Daten und der Sponsoren in die vorgesehene Tabelle bist du startberechtigt.

- 1. Karate Club Hainichen e.V., Südstraße 9, 09661 Hainichen
- 2. Sekretariat / Grundschule Hainichen, Gellertstraße 4

Anmeldung ohne Sponsor: Die Anmeldung erfolgt ebenfalls über:

- 3. Karate Club Hainichen e.V., Südstraße 9, 09661 Hainichen
- oder
- 4. Sekretariat / Grundschule Hainichen, Gellertstraße 4

Nachmeldung: Die Nachmeldung ist vor Ort möglich, sollte aber eine Ausnahme sein.

Spendeneingang: Direkt nach den erlaufenen Runden ist das Einzahlen der Sponsorengelder möglich. Sobald die Spende eingegangen ist, wird dem Sponsor auf Wunsch eine Spendenbescheinigung zugeschickt.

Strecke: Die Runde beträgt 400 m und verläuft um den Sportplatz / Sportforum.

Modus: Jede/r Teilnehmer/in rennt so viele Runden wie möglich. Pausen sind erlaubt.

Rundenerfassung: Die Rundenerfassung erfolgt durch ein Team vor Ort.

Ergebnisse: Im Laufe des Abends erfolgt die Auswertung der Läufe parallel zur Veranstaltung. Die Läufer und die Läuferinnen mit den meisten gelaufenen Runden werden geehrt. Ebenso die Gruppen die als Team die meisten Runden gelaufen sind.

Anmeldung

Teilnahmeberechtigt sind:

- Alle Hainichener Sportvereine
- Alle Bürger aus Hainichen
- Alle interessierten Bürger und Vereine aus der Region
- Alle Schüler und Studenten aus der Region
- Wohlfahrtsverbände, Nachbarschaftsvereine, Jugendzentren
- Migrantenverbände, Kirchen ect.
- Unternehmen und Betriebssportgruppe ...

Name:
des Läufers / der Läufergruppe
(Mit dem Nachnamen beginnend)

Adresse:



Resümee - 10. Hainichener Mopedrennen

Das Jubiläum am 27.08.2016 war ein ganz „heißes“ Mopedrennen, im wahrsten Sinne des Wortes. Trotz der vorausgesagten Hitze von ca. 35 °C und Sonnenschein pur meldeten sich 17 hartgesottene Fahrer in den verschiedensten Klassen für das Runden-Parcour am HKK an. Es gab zum Glück keine größeren Stürze. Einige Fahrer räumten gleich mehrere Pokale ab und mussten sich somit auch mehrfachen Sekt-Duschen ergeben. Zum Jubiläum gab's noch zwei besondere Höhepunkte. Erstmals gab es eine Sprint-Staffel je Klasse. Der Schnellste konnte hier eine Medaille einheimsen. Und ein Schmeckerchen war die - ebenfalls zum ersten Mal - durchgeführte Gaudi-Staffel, bei der es nicht auf Schnelligkeit, sondern auf Originalität ankam. Neben einer schnellen Hummel, fuhren noch zwei lustige Weihnachtsmänner und zwei Stunt-Fahrer mit. Den 1. Gaudi-Staffel-Pokal jedoch räumte die Braut „lv“ (Ivonne) ab, die mit großem Beifall ihrer Junggesellinnen-Freundinnen und den anderen Gäste bejubelt wurde. Absolut Klasse war auch die beliebte Oldtimer-Ausfahrt, welche hervorragend von Karina Noack und Frank Groke organisiert wurde. Zum Jubiläum waren 43 Teilnehmer am Start. Als schönstes Fahrzeug wurde vom Publikum die Cezeta von Karina mit einem Pokal gekürt. Die weiteste Anreise hatte Mario Rudolph aus Erdingen bei München mit einer „AWO-Sport“ und das älteste Fahrzeug, eine „Victoria“ von 1939, konnte der Fahrer Uwe Noack vorweisen. Sie erhielten dafür je einen Pokal. Für den ältesten und treuesten Fahrer des Hainichener Moped-Rennens, Helmut „OTTO“ Wolf, gab es einen Ehren-Pokal.

Die Platzierungen der jeweiligen Staffeln waren wie folgt:

SR 2 getunt	1. Nitschke, Toni / 2. Wolf, Marcel / 3. Wolf, Helmut
Schwalbe	1. Wolf, Felix / 2. Meißner, Lars / 3. Weise, Mirco
50 ccm Original	1. Weise, Mirco / 2. Wolf, Felix / 3. Fichter, Rene
50 ccm getunt	1. Partsch, Johann / 2. Langhof, Jürgen / 3. Weise, Mirco
60 ccm getunt	1. Langhof, Jürgen / 2. Altmann, Jonas / 3. Meißner, Lars
70 ccm getunt	1. Commer, Martin / 2. Ludley, Daniel / 3. Weise, Mirco
offene Klasse	1. Langhof, Jürgen (Wanderpokal) / 2. Poser, Daniel / 3. Commer, Martin

Unser ganz herzlicher Dank geht an unsere ebenfalls treuen Sponsoren:

- Firma Autotec Oederan
- Autohaus- u. Motorrad-Herfter
- Autohaus Bernhardt
- Firma Wächtler Transport und Personal
- B.O.R.I.S. Jörg Breitenstein
- Bohrwerkzeuge Hofmann
- Dachdeckermeister Rainer Umlauf
- V. Kluge GmbH
- Hausmeisterservice Frank Groke
- DRK Hainichen
- Feuerwehr Hainichen/Gersdorf

Weiterhin danken wir den Herren Franz Kapser und Dietmar Heckel für die stets unkomplizierte Nutzung des Geländes rund um den HKK. Ein großer Dank gebührt auch Jens Clauß (DJ 5051) für die bereit gestellte Technik und Stefan Männel für die gelungene Moderation der Veranstaltung. Außerdem geht ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses Events beigetragen haben (Fahrerbetreuung, Reifen stapeln und weg räumen, etc.). Wir zählen auch im nächsten Jahr auf Euch. Ihr seid klasse! Bereits jetzt freuen sich auf das 11. Hainichener Mopedrennen im Jahr 2017

die Mitglieder des HKK 1981 e. V.



KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

- Sonntag, den 11. September 2016**
08.30 Uhr Heilige Messe
 - Dienstag, den 13. September 2016**
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe
 - Donnerstag, den 15. September 2016**
14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag
 - Sonntag, den 18. September 2016**
08.30 Uhr Heilige Messe
 - Dienstag, 20. September 2016**
08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe
 - Donnerstag, den 22. September 2016**
17.30 Uhr Heilige Messe
 - Sonntag, den 25. September 2016**
08.30 Uhr Heilige Messe
- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kath-kirche-hainichen.de>

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer Friedrich Scherzer (in Vertretung) Tel.: 037207/651272

- 11.09.2016 Hainichen**
10.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst
Zur Fertigstellung der Kirchenfassade
Langenstriegis
- 18.09.2016**
10.30 Uhr Erntedankfestgottesdienst
mit Kindergottesdienst
- 25.09.2016 Bockendorf**
9.00 Uhr Erntedankfestgottesdienst
mit Kindergottesdienst
- 02.10.2016 Langenstriegis**
10.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
mit Kindergottesdienst

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 11.09.2016 Gebete, die von Gott gehört werden
- 18.09.2016 Jehova ist seinem Volk "eine sichere Höhe"
- 25.09.2016 Besuch des Kreisaufsehers:
Ist die heutige Welt zum Untergang verurteilt?

ANZEIGEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

- Sonnabend, 17. September**
- 17.00 Uhr „Flötenmusik mit Rotwein“ mit dem Flötentrio „tagenca con flauti“
- Sonntag, 18. August (17. Sonntag nach Trinitatis)**
- 09.00 Uhr Gottesdienst
- Sonnabend, 24. September**
- 09:00 Uhr bis 10.00 Uhr Abgaben der Erntegaben für das Erntedankfest. Diese sind dieses Jahre bestimmt für die Asylsuchenden auf dem Ottendorfer Hang.
- Sonntag, 25. September (18. Sonntag nach Trinitatis)**
- 10:30 Uhr Erntedankgottesdienst
Im Anschluss an das Erntedankfest laden wir ein zu einem Nachmittag der Begegnung mit den Asylsuchenden auf dem Ottendorfer Hang. Wir wollen die Erntegaben mitnehmen und gleich gemeinsam essen, was sich nicht lange hält.

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960
Öffnungszeiten Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr
Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

DANKSAGUNGS-ANZEIGEN

Danken Sie Ihrer Familie, Ihren Freunden, Nachbarn und Bekannten für die gezeigte Anteilnahme

*Beistand braucht,
wer einen
geliebten Menschen
verloren hat...*

Horst Muster
* 3. März 1939

Die ganz persönliche Art DANKE zu sagen:
DANKSAGUNGS-KARTEN

Bestellen Sie Ihre passende Karte zur Anzeige gleich mit:

- wir übernehmen Ihren Anzeigentext und Ihre individuelle Anzeigengestaltung
- Druck auf hochwertigem Grußkarten-Karton in verschiedenen Farben
- Umschlag weiß mit Gestaltung oder blanco
- Mindestbestellmenge 10 Stück
- Stückpreis nur 1,20 Euro

Wir beraten Sie gern.

Kartenformat:	Karten Farbigkeit:	Umschlagformat:	Umschlaggestaltung:
A 6 Langhülle	 	A 6 Langhülle	• mit Gestaltung • oder blanco

Anzeigetelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

auflagenstärkste Zeitung im Ort: für jeden Haushalt ein Exemplar

Anzeige(n)

C
M
Y
K

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

10. April bis bis 3. Oktober 2016

Der bucklige Erzähler. Äsop und die Fabel in Büchern und Bildern.

Diese Kabinettausstellung zeigt neben Originalen von Linde Kauert, Brigitte Kranich, Aljoscha Blau, Lothar Sell und Hans Heß illustrierte, vorwiegend in Deutschland erschienene Bücher, die die Vielfalt im künstlerischen Umgang mit äsopischen Überlieferungen verdeutlichen



Abb. Dirk Lange beim Marmorieren © Lange

28. August bis 31. Oktober 2016

»Spreitung« ist der Titel zum Zwischenspiel VI - zur experimentellen Ausstellungsreihe im Museum. Damit bezeichnet man die Ausbreitung von Flüssigkeiten auf Oberflächen. Genau das passiert beim Marmorieren: Auf einem schleimigen Grund werden Farben aufgetragen, die mit einem Treibmittel versehen auf der Oberfläche bleiben. Der Farbfilm wird mit Kämmen oder Stäbchen zu einem Muster gezogen, das mit einem darauf gelegten Papierbogen abgenommen wird. Nach dem Trocknen kann der Bogen geglättet oder gewachst werden. Jedes Blatt ist einmalig, auch wenn sich vor allem tradierte Musterungen, z. B. Kamm- oder Schneckenmarmor, nachgestalten lassen. Der Marmorierer Dirk Lange aus Gorsleben beherrscht sowohl die Nachbildung historischer Marmorierungen als auch die Weiterentwicklung des selten gewordenen Handwerks, das nur noch individuell erlernt werden kann. Seine freien Arbeiten entstehen meist als Serien, erinnern an Achatsteine oder Zellschnitte, zeigen Kombinationen verschiedener Techniken.

Seit wann aber gibt es Buntpapier? Wie hat sich das Verfahren über die Jahrhunderte entwickelt? Julia Rinck (Leipzig) spannte in ihrem Vortrag zur Eröffnung am 28. August anhand zahlreicher Bildbeispiele den Bogen vom alten Japan zur orientalischen Kalligrafie bis in das 17. Jahrhundert, als das so genannte „Türkisch Papier“ in Mitteleuropa äußerst populär wurde, über die missglückten Versuche einer maschinellen Herstellung bis in die heutige Zeit, in der es nur noch wenige Marmorierer gibt.

Die älteste Buntpapiertechnik heißt Suminagashi, die Dirk Lange ebenfalls anwendet und am 8. Oktober in einem Tagesworkshop vermitteln wird. Interessenten melden sich bitte bis späte-

stens 15. September im Museum. Die Ausstellung ist bis 31. Oktober zu sehen.



Abb. Löwe und Maus - Kinderfiguren aus dem Projekt „Wir sind alle fabelhaft - Interkulturelle Erkundungen“ © GMHC

Fabelgalerie an der Gellertstraße

Kinderbilder der Gellertfabel-Wettbewerbe von 1984/85 und 2014/15 sind wie schon voriges Jahr bis in den Herbst am Geländer zum Hortspielplatz ausgestellt. Neu ist ein punktuell-visueller Eindruck vom halbjährigen Museumsprojekt „Wir sind alle fabelhaft - Interkulturelle Erkundungen“, das in Kooperation mit dem Hort „AlberTina“, dem Wohnprojekt Hainichen mit Sozialbetreuung durch das DRK, dem Netzwerk e. V. (Tafel Hainichen) und der Stadtbibliothek Hainichen vielfältige Begegnungs- und Erfahrungsräume für Kinder zwischen 7 und 11 Jahren ermöglichte. Im Mittelpunkt standen Fabelstoffe als international verbindende Themen und als Sammelgebiet des Museums. Finanziert wurde dieses aufwändige Kreativprogramm innerhalb von »Kultur macht stark - Bündnisse für Kultur« durch den Bundesverband für Museumspädagogik e. V. und das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Webschule, Albertstraße 1**Schaufenster Heimatmuseum Hainichen**

bis 1.5.2017 »Schleifspuren«. Ausstellung zum 200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller - Besichtigungen auf Anmeldung im Gellert-Museum Hainichen

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über das Universum der Fabeln ...

- **Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer**
»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.
»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«
Fabeln in Wort und Bild.
- **Individuell**
»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.
- **Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer**
»Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
»Hofschneiderei«. Textilkollagen für Designer ab 6 Jahre.

»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.
»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
»Der rastlose Geist«. Der Holzschliffender Friedrich Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

- **Vorschule**
»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die Familie Gellert.
- **Grundschule**
Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
Denk-mal-Tour. SU Kl. 4
- **Oberschule**
Was ist ein Museum? GE Kl. 5
Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)
Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
- **Gymnasium**
Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen

- **PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**
»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baude-laire). Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitär-bäume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainicherer Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.
- **SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT**
Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.
- **WEG DER EWIGKEIT**
»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.
- **Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN**
Ein Entdeckerrundgang durch die Hainicherer Innenstadt.
BAUMGEHEIMNISSE
Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hainichen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076, e-mail.: bibliothek@hainichen.de
Internet: www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle bleibt aufgrund der Freibadsaison vom 01.05.-30.09.2016 für die Öffentlichkeit geschlossen.

Die Lehrschwimmhalle kann privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Herrn Thiele (Tel: 037207/60-128; E-Mail: kevin.thiele@hainichen.de)

Tuchmacherhaus



mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr,
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.
Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag - Freitag 09.00-17.00 Uhr
Samstag 09.00-12.00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen

Tel.: 037207/65620, e-mail:
info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung

- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungszeiten Camera obscura

vom 01.05.2016 bis zum 31.10.2016

Montag - Sonntag 11.00 - 16.00 Uhr

Besichtigungen nur bei trockenem Wetter

SONSTIGES

Gottesdienst mal anders

Nossen. Was bringt's - warum Christ sein, wenn's auch einfach geht? Um dieses Thema dreht sich am Freitag, 23. September, ein ganz besonderer Gottesdienst in der Stadtkirche Nossen. Er wird von 15 Jugendlichen aus den Kirchenbezirken Meißen-Großhain-Riesa, Leisnig-Oschatz und Freiberg unter der Leitung von David Krüger und Jens Fischer organisiert. „Wir wollen zeigen, dass Gottesdienst auch anders geht und die starren Strukturen auflösen. Es wird ein Abend mit sehr viel Live-Musik“, sagt der 29-jährige Krüger. Die Band „The Pipes“ tritt auf. Zudem ist ein Poetryslam zur biblischen Person Paulus geplant. Der Eppendorfer Diakon Dirk Wolf wird seine Gedanken zum Christsein äußern. Krüger weist darauf hin, dass ausdrücklich auch Nicht-Christen willkommen sind. „Es soll ein Abend zum Entspannen und Spaß haben sein. Im besten Fall gehen die Leute aus der Kirche und denken nochmal darüber nach, was sie gehört haben.“ Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, stattdessen wird um eine Kollekte gebeten.

Tina Soltysiak

Kleinprojekte von Vereinen und Institutionen werden unterstützt - bis zu 3.000 Euro sind möglich

Die Fördergesellschaft Regio Döbeln e.V. und der Landkreis Mittelsachsen möchten kleine Vorhaben und Projekte unterstützen, die das Zusammenleben der Generationen in ganz Mittelsachsen stärken.

Dazu wurde im Rahmen des Bundesmodellvorhabens Land(auf)Schwung ein Kleinprojektepool ins Leben gerufen. Bis zu 3.000 Euro pro Projekt und Verein sind dabei als Zuschuss möglich.

Unterstützt werden insbesondere kleine Vereine auf dem Lande oder andere dörfliche Institutionen in Mittelsachsen, denn dieses Engagement hilft in besonderer Weise, dem demografischen Wandel zu begegnen. Ob Fußballtore oder Ausstattungsgegenstände für eine Begegnungsstätte von Alt und Jung oder den Druck einer Broschüre für Nachbarschaftshilfe - Möglichkeiten zu zeigen wie gut verschiedene Generationen zusammenleben, gibt es viele. Neu ist dabei ein vereinfachtes Förderverfahren, das es ermöglichen soll, unbürokratisch ein Vorhaben einzureichen. Die Kleinprojekte werden mit einem Fördersatz von 90 Prozent unterstützt, Eigenleistungen werden auf den Eigenanteil angerechnet und die Mittel können vorab abgerufen werden. Die Entscheidung über die Vergabe der Projektmittel trifft eine Jury, die aus den sechs mittelsächsischen Vertretern der LEADER-Regionen besteht. Das Einreichen von Kleinprojekten ist ab sofort möglich. Der Kleinprojektepool kann bis 2018 Mittel ausreichen, jedoch müssen die Vorhaben bis zum 31.12. des Antragsjahres umgesetzt sein.

Weitere Informationen:

<http://www.landaufschwung-mittelsachsen.de/kleinprojekte.html>

Hilfe für Zappelphillipp und Träumerlein

Beim Landesverband AD(H)S - Sachsen e.V. in Frankenberg/Sa. Kinder und Jugendliche mit AD(H)S haben große Schwierigkeiten mit der Konzentration und dem Befolgen von Aufforderungen. Ihre Impulskontrolle, die Merkfähigkeit, sowie die Zeiteinteilung sind beeinträchtigt, weshalb sie in der Gesellschaft oft ausgegrenzt werden. Jeder Tag stellt für die Kinder und deren Eltern eine Herausforderung dar. Da sie häufig ohne darüber nachzudenken handeln, gelten sie als verhaltensauffällig, unordentlich, frech und faul. Die Vorurteile, diese Krankheit betreffend, sind groß, dabei verfügen die Betroffenen über eine ganze Reihe positiver Eigenschaften und Stärken. So sind AD(H)Sler sehr kreativ, hilfsbereit und haben einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. Wir bieten ein Training für Kinder und Jugendliche an, bei welchem die Betroffenen einerseits lernen, mit ihren Schwächen besser umgehen zu können, andererseits wollen wir die Ressourcen und Stärken der Kinder aktivieren und gewinnbringend nutzen. So lernen die Kinder bei uns unter anderem ihre Konzentration zu steigern, sie üben sich in Selbstkontrolle und erlernen Lernstrategien, sowie Alltagskompetenzen. Ein Coaching bei uns hat zum Ziel, die Schwächen durch das Fördern der Stärken auszugleichen. Um eine situationsübergreifende Verbesserung zu erzielen, benötigen wir die Mitarbeit der Eltern. Dazu bieten wir Beratungen und Elterntrainings an.

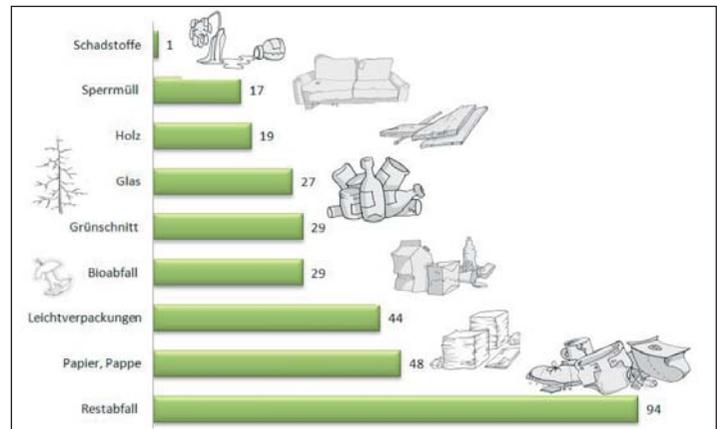
Durch die Erweiterung unseres Trainings ist es uns möglich, noch einige Kinder in unser Trainingsprogramm aufzunehmen. Bei Interesse erhalten Sie nähere Informationen unter:

Tel.: 037206-881726 oder www.adhs-sachsen.de

Landesverband AD(H)S-Sachsen e.V.



EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95
09599 Freiberg

Mittelsachsens Abfallmengen aus dem Jahr 2015
Sparsam, sparsamer, Mittelsachse...

Der durchschnittliche Bundesbürger entsorgte 2014* 462 kg Abfall. Dieser Berg setzt sich aus 191 kg Haus- und Spermmüll, 121 kg organischen Abfällen, 148 kg Wertstoffen und 2 kg sonstige Abfälle zusammen.

Sparsamer sind die Sachsen: Jeder hinterließ (2014*) einen 323 kg schweren Müllberg. Der bestand aus 149 kg Haus- und Spermmüll, 51 kg organischen Abfällen, 121 kg Wertstoffen und 1 kg sonstigen Abfällen.

Mittelsachsens Einwohner „produzierten“ 2015 noch weniger Abfall: 308 Kilogramm im Jahr. Es wurden 19 Kilogramm weniger als im Sachsen- und sogar 154 Kilogramm weniger als im Bundesdurchschnitt weggeworfen. „Gespart“ haben die Mittelsachsen hauptsächlich beim Füllen der grauen Tonnen und beim Abgeben von Spermmüll: nur 130 Kilogramm pro Einwohner und Jahr. Beim Wertstoff sammeln unterscheiden sich die Einwohner des Landkreises Mittelsachsen kaum von den übrigen Sachsen: 119 Kilogramm Altpapier, Glas und Leichtverpackungen wandern in die Sammelbehälter oder zu einem der zehn Wertstoffhöfe.

Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt wurden sowohl in Sachsen - 51 kg - als auch in Mittelsachsen - 58 kg - wesentlich geringere Mengen biologisch abbaubarer Abfälle erfasst. Die mittelsächsischen Angaben beinhalten privatwirtschaftlich gesammelte Abfälle.

Die sogenannte Eigen-Kompostierung ist eine effektive Form der Abfallvermeidung und wird von der EKM regelmäßig gefördert. Bioabfälle, die im eigenen Garten kompostiert und dort als Dünger wieder eingesetzt werden, zeigen eindrucksvoll, was Kreislaufwirtschaft meint. Außerdem wird die CO₂-Bilanz positiv beeinflusst, weil Entsorgungstouren reduziert werden können. Kompostieren ist wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll und hat im Landkreis Mittelsachsen einen hohen Stellenwert.

Interessierte können die „Abfallbilanz 2015 des Landkreises Mittelsachsen“ Montag bis Freitag vom 8:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag zusätzlich bis 18:00 in der EKM, Frauensteiner Straße 95 in Freiberg, einsehen.

*= aktuellere Werte liegen derzeit noch nicht vor.

SAGEN SIE DANKESCHÖN

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen



Anzeigentelefon: 037208 876211

Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE**Notrufe**

Polizei	110	DRK-Rettungsdienst	112
Feuerwehr	112	Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

10.09.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis Dres. Voigt
11.09.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Lauenhainer Str. 57, Mittweida 03727/3465
17.09.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Praxis DST Leichsenring
18.09.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Bahnhofstraße 1, Hainichen, 037207/2526
24.09.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZÄ Ritter-Schäfer, S.
25.09.16	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Lutherstraße 3, Mittweida 03727/2233

Apotheken - Notdienstbereitschaft

10.09.16	Ratsapotheke, Mittweida	11.09.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
12.09.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg	13.09.16	Luther-Apotheke, Hainichen
14.09.16	Ratsapotheke, Mittweida	15.09.16	Merkur-Apotheke, Mittweida
16.09.16	Luther-Apotheke, Hainichen	17.09.16	Rosenapotheke, Mittweida
18.09.16	Katharinen-Apotheke, Frankenb.	19.09.16	Sonnen-Apotheke, Mittweida
20.09.16	Apotheke am Bahnhof, Hainichen	21.09.16	Stadt- u. Löwen-Apo., Mittweida
22.09.16	Katharinen-Apotheke, Frankenb.	23.09.16	Hirsch-Apotheke, Mittweida
24.09.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg	25.09.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg
26.09.16	Rosen-Apotheke, Hainichen	27.09.16	Ratsapotheke, Mittweida
28.09.16	Löwen-Apotheke, Frankenberg		